

14.12.2004 - 07:00 Uhr

## **November brachte dem Flughafen Frankfurt erneut Spitzenwerte / Passagier-Plus 2,2 Prozent - Frachtaufkommen legt um 8,4 Prozent zu**

*Frankfurt am Main, FSE:FRA (ots) -*

Der Flughafen Frankfurt, der kommende Woche voraussichtlich die statistische "Schallmauer" von 50 Millionen Passagieren innerhalb eines einzigen Jahres erstmals durchbricht, erreichte auch im November wieder neue Rekordzahlen: Bei den Flugbewegungen wie beim Passagier- und Frachtaufkommen wurden November-Spitzenwerte erreicht. Für den Frachtumschlag brachte der 21. November mit 7.794 Tonnen einen historischen Tagesrekord in Frankfurt.

Der größte deutsche Flughafen begrüßte im zurückliegenden Monat 3.844.349 Passagiere, 2,2 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Ein Wachstumssegment war unter anderem die Ferntouristik mit Destinationen wie Karibik, Sri Lanka und Malediven. Auch der Nahe Osten, Nordafrika, Indien und Südamerika legten zu.

Noch kräftiger fiel das Wachstum bei der Luftfracht aus: 159.473 Tonnen standen für ein Plus von 8,4 Prozent im November. Beteiligt an dieser Entwicklung waren vor allem Fernost, Lateinamerika und Afrika.

Eine weitere Kapazitätsverringering beim Nachtpoststern führte dazu, dass das Postaufkommen im November weiter um 11,5 Prozent auf 9.980 Tonnen zurückging. Die Starts und Landungen nahmen um 4,4 Prozent auf 39.200 zu. Die für die Airportentgelte besonders wichtigen Höchststartgewichte beliefen sich in Frankfurt im November auf 2.210.592 Tonnen - ein Anstieg um 6,8 Prozent.

Eindrucksvolle Wachstumsraten ergeben sich in den meisten Verkehrssparten für FRA auch für den Gesamtzeitraum von Januar bis einschließlich November 2004. In den ersten elf Monaten wurden rund 47,5 Millionen Passagiere gezählt, 5,9 Prozent mehr als 2003. Die Fracht summierte sich auf knapp 1,6 Millionen Tonnen - 12,6 Prozent mehr als 2003. Die Starts und Landungen stehen mit über 439.600 in der Airport-Statistik; bei den Flugbewegungen ergab sich für Frankfurt damit ein Plus von 3,8 Prozent.

Neben dem Fraport-Hauptstandort hatten die meisten übrigen Konzernflughäfen im November ebenfalls gute Zuwachsraten. Antalya verbesserte sich um 9,8 Prozent auf 686.168 Fluggäste. 203.980 Passagiere flogen von und nach Frankfurt-Hahn (plus 2,1 Prozent). Lima meldete mit 401.246 Fluggästen 4,2 Prozent mehr, Hannover kam auf 349.530 Passagiere (plus 1,0 Prozent). In Saarbrücken wurden im November 30.652 Fluggäste registriert, 6,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Konzernweit verzeichnete Fraport im November mit 5.515.352 Fluggästen eine Zunahme von 3,2 Prozent. Der Frachtumschlag erhöhte sich um 6,9 Prozent auf 203.508 Tonnen, bei den Starts und Landungen kam der Konzern auf 58.543 (plus 1,3 Prozent).

Verkehrszahlen des Fraport-Konzerns im November 2004

Passagiere(1)	Veränderung	Cargo (t)	
abs.	in % (Fracht & Luftpost)	abs.	
Frankfurt	3.843.776	2,2	167.165
Antalya(2)	686.168	9,8	n.a
Frankfurt- Hahn(3)	203.980	2,1	14.614
Hannover	349.530	1,0	1.391
Lima	401.246	4,2	20.337
Saar- Brücken	30.652	6,1	1
Konzern	5.515.352	3,2	203.508

Veränderung	Bewegungen	Veränderung	
in %	abs.	in %	
Frankfurt	7,5	39.200	4,4
Antalya(2)	n.a.	4.200	6,1
Frankfurt- Hahn(3)	-13,5	2.322	-16,3
Hannover	1,4	6.241	-0,3
Lima	22,6	5.592	-9,9
Saar- Brücken	-96,6	988	-7,6
Konzern	6,9	58.543	1,3

(1) Passagiere (Gewerblicher Verkehr an+ab+Transit)

(2) Nur Passagiere des internationalen Terminals

(3) Frankfurt-Hahn: Fracht inkl. Trucking

Verkehrszahlen im November 2004 am Flughafen Frankfurt

November	Veränderung(2)	Jan. - Nov.	Veränderung(2)	
2004	November 04/ November 03	2004	Jan. - Nov. 04/03	
Passagiere(1)	3.844.349	2,2 %	47.479.207	5,9 %
Luftfracht(1)				
in Tonnen	159.473	8,4 %	1.594.263	12,6 %
Luftpost				
in Tonnen	9.980	-11,5 %	105.369	-7,5 %
Flug- bewegungen (3)	39.200	4,4 %	439.634	3,8 %
Höchststart- gewichte (3)				
(MTOW) in Tonnen	2.210.592	6,8 %	25.033.349	7,0 %
Pünktlich- keit				

Anteil  
pünktlicher  
Ankünfte  
und Abflüge  
in Prozent    70,7                      77,2

(1) Gesamtverkehr (an + ab + Transit; inkl. General Aviation)

(2) Veränderungen zum Vorjahr

(3) ohne Militärflüge

Pressekontakt:

Fraport AG  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: 069 690-70555  
Telefax: 069 690-55071  
Pressestelle (UKM-PS)  
60547 Frankfurt am Main

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100483788> abgerufen werden.